

Vita Berit Jung

Kontrabassistin, Komponistin, Songpoetin

Berit Jung wurde in Dresden geboren und begann zunächst ein Psychologiestudium an der Freien Universität Berlin. Nach einigen Semestern wechselte sie an die Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin, um dort im Hauptfach Kontrabass (Jazz/Populärmusik) zu studieren. Dort erhielt sie unter anderem Unterricht bei Martin Lillich, Marc Muellbauer, Jiggs Whigham und Georg Graewe. Neben dem Musikstudium arbeitete sie im Krisenhaus Berlin und begleitete dort als Nachtbereitschaft Menschen in Krisensituationen. Es folgten Workshops bei Mark Dresser, Barre Phillips und John Taylor sowie eine Gesang- und Sprecherausbildung bei Annette Göres.

Musikalisch bewegt sie sich im Spannungsbereich zwischen Jazz, zeitgenössischer Musik, freier Improvisation, Songwriting und Lyrik. Als Bassistin unterschiedlicher Bands und Projekte wie beispielsweise Keke, Halb Sechs oder JazzXclamation spielt Berit Jung zahlreiche Konzerte in Clubs und auf Festivals und tourt im In- und Ausland (u.a. Spanien, Österreich, Schweiz, Tschechien). Das Moritz Cartheuser Trio und die Band Gleichwiederda, in denen sie als Bassistin aktiv ist, sind Preisträger des Studiowettbewerbs des Berliner Senats.

Schon frühzeitig begann Berit Jung sich mit Literatur zu beschäftigen und verfasste eigene Texte, Gedichte und Geschichten. Mit ihrem aktuellen Herzensprojekt geht sie solo auf Reisen und verbindet ihre Worte auf eine ihr eigene Art und Weise mit Musik. Sie singt, spricht und begleitet sich, teilweise unterstützt von einer Loopstation, auf dem Kontrabass. Dabei bewegt sich die Songpoetin in ihrem ganz eigenen Kosmos ohne Rücksicht auf etwaige Genre Grenzen.

Im Bereich der frei improvisierten Musik arbeitet bzw. arbeitete Berit Jung unter anderem mit Almut Kühne, Johannes Bauer, Matthias Schubert, Simon Jakob Drees, Heiner Reinhardt, Johannes Schleiermacher, Lothar Fiedler sowie Michael Walz zusammen. Ferner erfolgten etliche Kollaborationen mit Künstlern aus unterschiedlichen Bereichen wie Tanz (Julia Galas), Videokunst (Julia Wandel) und bildender Kunst (Helge Leiberg – Live Painting). Des Weiteren wirkt sie mit in verschiedenen Theaterproduktionen wie „Heiße Zeiten“ oder „Black Flamingo“. An der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin absolvierte sie eine Weiterbildung im Bereich „Elementarer Musikpädagogik“ und arbeitet

derzeit in verschiedenen Einrichtungen mit Kindern. Ein Schwerpunkt liegt hierbei auf der Arbeit mit Integrationskindern.
Berit Jung lebt als freischaffende Musikerin, Komponistin und Songpoetin in Berlin.